
Evangelischer Gemeindebrief der Kirchengemeinden



Dorum

und

Padingbüttel

August / September 2016

Im August

Ich wünsche dir
einen Platz bei dem,
der die Quelle des Lebens ist.

Er ist da,
näher als gedacht.
In der Stille
hörst du ihn:

Da lässt er das Leben sprudeln
klar und kühl, fröhlich und leicht
wie eben entsprungenes Wasser.

Forme deine Hände
zu einer Schale
und schöpfe aus dieser Quelle,
die dich erfrischt und beschwingt
und deinen Durst stillt
mit Leben.

TINA WILLMS

Kirchengemeinden Dorum / Padingbüttel

Vorwahl: 04742...

Pastor: Wilko Hunger 922217
 Heinrich-Siebern-Str. 27
E-mail: wilko.hunger@evlka.de

Kirchenbüro: 922217
 Dienstag / Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr
 Speckenstraße 5
 Susanne Weinrich
 Fax: 2167
E-mail: Kg.Dorum@evlka.de

Kirchenvorstand Dorum
Stellv. Vors: Günther Jochim 616

Kirchenvorstand Padingbüttel
Stellv. Vors.: Hildegard Meyer 574

Küsterin in Dorum:
 Karin Jäger 1888
 Telefon Gemeindehaus 2355

Küster in Padingbüttel:
 Peter Ludewig 926754

www.kirche-dorum.de
<http://padingbuettel.wir-e.de>
www.kirchenkreis-wesermuende.de

Ev. Kindertagesstätte-am Wattenmeer
 An der Hellme 8
 Leitung: Annegret Hachmann
 Telefon 92870
 Fax 928730
E-mail: KTS.Dorum@evlka.de

Krabbelgruppen:
 Donnerstagsvormittag:
 Christin Hinck 0152-22780162
 Freitagvormittag:
 Anja Schubert 04742-253626

Friedhofsverwaltung Dorum / Padingbüttel:
 Günther Jochim
 Telefon: 6 16
 Handy 0171-6559367
E-mail: guentherjochim88@googlemail.com

Spendenkonto für die Kirchengemeinden Dorum/Padingbüttel:
 Weser-Elbe Sparkasse (Wespa)
 IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22
 BIC: BRLADE21BRS
 Zweck: Kirchengemeinde: ... Stichwort: ...

Kirchenamt Elbe-Weser:
 Twischlehe 29 (1. Etage)
 27580 Bremerhaven
 Telefon Zentrale:
 0471-300 42-0

ADRESSEN IM KIRCHENKREIS WESERMÜNDE

WWW.KIRCHE-WESERMUENDE.DE
 SUPERINTENDENTIN HEIKE BURKERT,
 BERGSTRASSE 12, 27624 BAD-BEDERKESA
 Tel.: 04745 / 9316-270,
 eMail: sup.wesermuende@evlka.de

BÜRO: (Mo-Fr 7.30-13 Uhr)
 FR. SCHMONSEES Tel.:04745 / 9101-22

SOZIALARBEITERIN: BEATE ENGELBERTH,
 DORUM, Tel.: 04742 / 92650
 eMAIL: dw.wesermuende-dorum@evlka.de

TELEFONSEELSORGE ELBE WESER:
 Tel.: 0800 / 1110111 (RUND UM DIE UHR-ZUM NULLTARIF)



Impressum

Der Gemeindebrief wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Dorum und Padingbüttel herausgegeben und kostenlos verteilt. Redaktionskreis: W. Hunger, S. Hüselitz, C. Zucht. Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Ösingen. Auflagen in Dorum/Padingbüttel: 2400 Exemplare. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Pfarramts wieder. Es wurden Texte und Grafiken aus „Der Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk Ev. Publizistik verwendet.

Weißt du ...?

*Weißt du, wieviel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wieviel Wolken gehen
weithin über alle Welt?*

Weißt du, wie viele Blätter der Baum vor deinem
Haus hat?
Und wie viele Töne der Vogel kennt, der dich am
Morgen weckt?
Ahnst du, wie viele Menschen abends in ihr Kis-
sen geweint haben?



Weißt du, wie viele Paare einander in diesem Moment küssen,
in der Nähe oder weit weg? Und wie viele jemanden vermissen?

Weißt du, wie viele Kinder heute ihre allerersten Schritte laufen?
Und wie viele sich nach einem Sturz wieder aufrappeln?
Bei wie vielen wohl die Mutter gerade über den Kopf streicht:
„Heile, heile, Gänschen...“ – und alles ist gut?

Weißt du, wer gerade beschließt, seine Heimat zu verlassen?
Und wo jemand alles zusammenpackt, was er hat? Blickt er zurück?

So viel Verschiedenes passiert gerade. So groß ist die Welt.
So bunt und schön. Und manchmal düster. Oft beides zugleich.

Manches weiß ich. Viel, viel mehr weiß ich nicht.
Manches ahne ich ein wenig und staune, wenn es mir bewusst wird.
Ich weiß: Nie werde ich alles wissen. Und nie alles durchschauen.
Die Welt und das Leben, beide bleiben mir immer ein Stück rätselhaft.
Aber ich glaube: Gott durchschaut es.
Und es gibt nichts, wo er nicht nahe ist.
Und auch nichts, was Gott nicht nahe geht.
Er freut sich mit. Und leidet mit. Er ist immer nah.
Er sieht das große Ganze. Und das Kleine, das Unscheinbare.
Jeden einzelnen Stern. Jedes einzelne Blatt.
Jeden einzelnen Menschen. Jede Träne. Jede Falte. Jedes Lachen.

Weißt du – Gott hat dich lieb.
Das ist das Wichtigste, was du wissen musst für dein Leben.

Wolfgang Hengel

Zahlen über Zahlen!

Überall in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs haben wir einige Zahlen versteckt, die sich rund um den christlichen Glauben drehen. Überraschendes, Neues, Bekanntes – schauen Sie einfach!

Seniorenachmittag

Im **August** machen wir Sommerpause.

Am **Montag, 5. September** treffen wir uns wie immer um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, dieses Mal mit dem Thema: „Bienvenito por Kuba“ – eine Reise in die Karibik. Dazu werden uns Frau Helga Stürtz und Herr Paul Reich eine Menge berichten



Grafik: caepsele

Das Buch der Psalmen enthält 150 Gebete (Psalmen) und insgesamt 43 743 Wörter. Damit ist es das längste Buch der Bibel.

Aktivitäten der Gruppe „Kontakt“

4. August: Ausflug nach Bad Bederkesa

1. September: Besuch bei Pommes Peter
Weitere Informationen bei Traute Jäger, Tel. 04742-542.

Angebote der Urlauberseelsorge

Frank-Roland Hucke, einer unserer diesjährigen Urlauberseelsorger, lädt zu zwei Gesprächsabenden ein:

Mittwoch, 24. August, 20.00 Uhr:

Ludwig I. Nommensen – der Mann von der Nordsee

Mittwoch, 31. August, 20.00 Uhr:

Paul Gerhardt – sein Leben, seine Lieder.

Die Gesprächsabende finden im Gemeindehaus statt.

**Das Mittwochs - Kaffee - Dorum
ist von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Gemeindehaus
zum Kaffeetrinken und Klönen
für Jung und Alt geöffnet**



Die Frauen des MI-KA-DO-Teams verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Torten und leckeren Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kunst im Gemeindehaus

Brigitte Schulte

Mit farbenfrohen Himmelsbildern in Acryltechnik möchte ich die Ausstellungswände im Gemeindehaus schmücken. Seit langem inspiriert mich der norddeutsche Himmel in all seinen Facetten und regt mich zu den unterschiedlichsten Wolkenmotiven in verschiedensten Farbnuancen an. Die Auswahl der Farben für meine Bilder ist meine Reaktion auf das konkrete Erlebnis des Himmels über mir. Die Werke sprechen also eher über die Farben und erheben deshalb nicht den Anspruch einer realistischen Wiedergabe.

Seit nunmehr 30 Jahren male und zeichne ich. Was zunächst als Hobby begann, entwickelte eine große Dynamik, so dass ich meine Werke inzwischen an vielen Orten Norddeutschland ausstellen konnte.



www.kunstatelier-am-deich.de

Besichtigung im Mittwochs-Kaffee-Dorum

Aktionen im letzten Kindergartenjahr unserer Großen – der DINOS

Nun neigt sich das Kindergartenjahr 2015/2016 dem Ende zu. In unserer Einrichtung spürt man eine ungewöhnliche Unruhe. Die 39 zukünftigen Schulkinder sind schon sehr aufgeregt und gespannt auf die neue Zeit in der Schule. Bald ist es soweit und das Warten hat ein Ende. Zeit für einen Rückblick!

Begonnen haben wir im September letzten Jahres mit dem gemeinsamen Turnen in der Schulturnhalle. Wir lernten allerhand, ob eine Rolle vorwärts oder rückwärts laufen, Wettspiele oder Zirkellauf, Entspannungsgeschichten oder Übungen mit Bällen. Die Kinder hatten viel Spaß und kehrten nach 2 Stunden erschöpft und hungrig im Kindergarten wieder ein.

Im Dezember fuhren die Dinos mit der Grundschule ins Weihnachtstheater nach Bremerhaven.

Im neuen Jahr gab es regelmäßig ein wöchentliches Treffen mit den Dinos, um Themen unterschiedlichster Art zu besprechen, Projekte vorzubereiten und vieles mehr.

Dank der Organisation von Eltern unserer Großen war eine der ersten Aktionen der Besuch der Berufsfeuerwehr in Bremerhaven. Wir wurden durch die Gebäude geführt, „tausende“ Fragen wurden beantwortet sowie Feuerwehr- und Rettungswagen erkundet. Natürlich gab es auch eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto auf dem Betriebsgelände mit kurzem Einschalten des Martinshorns. Die Zeit verging wie im Flug und das Erlebte war noch lange Gesprächsthema im Kindergarten.

Es folgten Aktivitäten mit der Grundschule. So wurde es den Kindern einfach gemacht, die Schule spielerisch kennenzulernen. Dazu gehörten gegenseitige Besuchs- und Aktionstage.

Im Mai ging es dann auf große Fahrt mit dem Bus ins Ahlener Moor. Wir fuhren mit der Moorbahn durch ein noch unbekanntes Gebiet, begleitet von einer kompetenten Moorführerin. Sie zeigte den Kindern altersgerecht und anschaulich die Tier- und Pflanzenwelt. Ob Schlangenhaut anfassen, auf dem Moorboden hüpfen und die Bewegung des Moores spüren, Erlebnisse mit allen Sinnen!

Zudem gab es reichlich Gelegenheit, den Spielplatz zu erkunden, zu picknicken und nochmals einen kleinen Teil des Moores mit Becherlupen zu entdecken. Am Nachmittag kehrten alle müde, aber glücklich zurück.

Im Juni folgte dann die langersehnte Übernachtung im Kindergarten. Nachdem das Nachtlager eingerichtet war, gab es Zeit auf dem Außengelände zu spielen, Postkarten an die Daheimgebliebenen zu „schreiben“ und einen Berg Pfannkuchen zu verputzen. Außerdem haben wir eine aufregende Nachtwanderung gemacht mit dem Ziel, unsere Kirche einmal anders zu erleben. Der Kirchenbesuch am Abend mit Schatzsuche und Gute-Nacht-Geschichte war etwas Besonderes. Nach einer ruhigen Nacht und dem gemeinsamen Frühstück wurden alle Kinder um 10.00 Uhr abgeholt.

Nun stehen wir kurz vor dem „Rauswurf“ der Dinos und sehen uns dann im gemeinsamen Gottesdienst am 6. August um 9.30 Uhr. Wir freuen uns mit unseren Großen, bis dahin

Karina Dietrich



Wir sind die Dinos vom Kindergarten „Am Wattenmeer“ - Mai 2016

Herrliche Watt-Tage ...

... verbrachten die Kinder und Erzieherinnen am Strand von Cappel-Neufeld. Das Haus Krabben schlug ihr Lager in der Zeit vom 13.6.-17.6. auf dem Platz direkt hinter dem Campingplatz auf. Haus Möwen folgte eine Woche später.

In Fahrgemeinschaften mit Eltern wurden die Kinder morgens um 8.00 Uhr zum Strand gebracht und um 13.00 Uhr abgeholt. Nach der Begrüßung wurden Regeln für die Woche besprochen und das mitgebrachte Frühstück wurde mit großem Appetit verzehrt. Wasser und Seeluft machen hungrig.

Gegen 10.00 Uhr machten wir uns dann für das Watt bereit. Einige Kinder hatten vorher noch nie Bekanntschaft mit dem Watt gemacht. Deshalb ist die Woche am Strand auch so wichtig. Viele Kinder verbrachten fast eine Stunde damit, Muscheln, Schlick und Krebse zu sammeln und alle Kinder haben sich früher oder später ins Watt getraut und hatten viel Spaß.

Auch der Spielplatz wurde zum Klettern und Sandburgen-Bauen genutzt. Und zwischendurch haben die Kinder immer wieder gerne ihren Proviant rausgeholt, um zu essen und zu trinken. Ein Eis am Freitag war für die Kinder ein schöner Abschluss der Woche.

Danke sagen wir den Eltern für die gut organisierten Fahrgemeinschaften, der Capper Feuerwehr für das bereitgestellte Zelt und dem Campingplatz in Cappel-Neufeld für die Bereitstellung der sanitären Anlagen.

A. Helmke



Grafik: caepsele

In 2798 **verschiedene Sprachen** wurde die Bibel (oder wurden Teile von ihr) mittlerweile übersetzt.

Krabbelgottesdienst



Gottes Liebe gilt auch den ganz Kleinen! Das wurde beim ersten Krabbelgottesdienst von Kirchengemeinde und Krippe sichtbar. Krabbelkinder, Geschwister und Eltern waren dabei, als Erzieherin Veronika Schäufele eine Bildergeschichte von Jesus und Zachäus erzählte.

Abschlussgottesdienst der Grundschule

Das Thema Freundschaft stand im Mittelpunkt, als die Dorumer Grundschule gemeinsam mit P. Hunger ihren Gottesdienst zum Schuljahresabschluss feierte. Alles war von Kindern und Lehrkräften vorbereitet worden: Lieder, Gebete, eine Aktion. Da durfte als Anerkennung auch fröhlich geklatscht werden!



Neuer Kerzenleuchter für die Kirche

Eine Kerze anzünden: das ist eine Geste, ein Symbol, mit dem etwas sichtbar wird, was manchmal nicht leicht in Worte zu fassen ist. Wenn man an jemanden denkt, sich um ihn oder sie sorgt; wenn man für jemanden betet, ihn oder sie Gott anvertraut; wenn man Gott dankt.

Während der „offenen Kirche“ oder vor den Gottesdiensten – oft nutzen Menschen die Gelegenheit, in unserer Kirche eine Kerze zu entzünden. Der Kerzenleuchter, der dafür über Jahre in der Kirche stand, war allerdings eher zweckmäßig als kunstvoll. Immer wieder kam der Gedanke auf: Sollten wir einen anderen anschaffen? Einen, der schöner ist und mehr ausstrahlt? Gottesdienstbesucher, Kirchengemeindevorsteher und das MI-KA-DO-Team machten sich dafür stark.



Im Rahmen von mehreren Trauerfeiern wurden der Kirchengemeinde Spenden gegeben, „nicht für die normale Arbeit, sondern für etwas Bleibendes“, wie oft gesagt wurde. Dieses Bleibende steht nun in der Kirche: der neue Kerzenleuchter.

Mit Gerrit Meyer konnte ein Kunsthandwerker aus dem Dorf dafür gewonnen werden. Von ihm stammt der Entwurf, der mit seiner Fischform das Maritime unserer Gegend aufnimmt und zugleich einen Bezug zum Logo unserer Gemeinde herstellt. Auch gefertigt hat das Unikat Gerrit Meyer.

Interview: Gerrit Meyer

Gerrit Meyer (40) hat den neuen Kerzenleuchter für die Dorumer Kirche entworfen und angefertigt. Wir wollten wissen: Was bewegt jemanden bei einer solchen Aufgabe?



WH: Wie haben Sie es empfunden, den Kerzenleuchter zu fertigen?

GM: Es war eine schöne Aufgabe, weil es so ganz anders war als das, was ich sonst im Beruf mache. Natürlich war es besonders toll, dass ich aufgefordert wurde, selbst etwas zu entwerfen und nicht einfach etwas nachzubauen. Ich merkte aber auch schnell: Das ist keine einfache Aufgabe. Der Leuchter soll ja in die alte Kirche passen. Und er soll gleichzeitig nicht zu modern und nicht zu traditionell sein, damit er unterschiedliche Menschen anspricht.

Als ich Metallgestaltung studiert habe, habe ich so etwas auch gemacht, künstlerische und kreative Projekte von Anfang bis Ende bearbeitet, von der Idee bis zum fertigen Werk. Inzwischen habe ich das ja nicht so oft. Diese Sache hat also umso mehr Spaß gemacht.

WH: Wie waren die Resonanzen?

WH: Wie waren die Resonanzen?

GM: Als der Leuchter halb fertig war und in der Werkstatt lag, fragen mich Kunden, für welche Kirche er denn sei. Es war also offenbar zu erkennen, wofür er ist. Inzwischen haben mich manche angesprochen, die ihn in der Kirche gesehen haben. Diese Bestätigung freut mich natürlich.

WH: Was bedeutet Ihnen die Kirche und unsere Gemeinde?

GM: Als Konfirmand und danach habe ich öfter Fahrten mit Elke Stühmann gemacht, als Teilnehmer und auch als Betreuer. Mit Anfang zwanzig trat dann Kirche, wie bei vielen, in den Hintergrund. Man hat einfach andere Lebensthemen. Inzwischen, mit unserer Hochzeit und den Taufen, ist das wieder näher dran. Dass meine Mutter Kirchenwächterin ist und beim MI-KA-DO mitmacht, kommt dann noch dazu. Also, ich mag unsere Kirche und finde es schön, was dort alles angeboten wird.

Das Gespräch führte Wilko Hunger.

Herzliche Glück- und Segenswünsche

August

**Aus Gründen des Datenschutzes werden
in der Internet-Version keine
personenbezogenen Daten veröffentlicht.**

Insgesamt besteht die Bibel aus
66 **Einzelbüchern** – 39 im Alten
und 27 im Neuen Testament.

Grafik: caepsele



Die Bibel gibt es auch als
Hörbuch – auf insgesamt
80 CDs. Wenn man die
ganze Bibel vorliest, dauert
es also über 80 Stunden.

Grafik: caepsele



Herzliche Glück- und Segenswünsche

September

**Aus Gründen des Datenschutzes werden
in der Internet-Version keine
personenbezogenen Daten veröffentlicht.**



Liebe Leserinnen und liebe Leser, die Redaktion veröffentlicht neben den Taufen, Trauungen und Beerdigungen regelmäßig die Geburtstagsdaten von Gemeindemitgliedern ab 75 Jahre.

Sollten Sie dies nicht wünschen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie uns das rechtzeitig mitteilen. Sollten wir nichts von Ihnen hören, setzen wir Ihr Einverständnis voraus.

Besondere Gottesdienste im August und September

Am **6. August** beginnt für die kleinen Erstklässler die **Schule!** Wie in jedem Jahr beginnen wir diesen Weg mit einem Gottesdienst und der Zusage: Gott geht mit euch auf eurem Weg!

Am **7. August** ist **Strandfest-Gottesdienst!** Im Festzelt am Dorumer Tief geht es im Gottesdienst ab **10.30 Uhr maritim** zu; der Gottesdienst wird musikalisch vom **Dorumer Shantychor** und vom **Posaunenchor Krempel** begleitet. Pn. Zander, die Urlauberseelsorgerin, wird den Gottesdienst mit uns feiern.

Unser diesjähriges **Gemeindefest** feiern wir am **4. September**. Um **14.00 Uhr** beginnt es mit einem **Familiengottesdienst**, den Urlauberseelsorger Prädikant Hucke leiten wird.

Die **Diamantene und Eiserne Konfirmation** – 60 bzw. 65 Jahre – begehen wir am **14. September**.

Am **Erntedankfest, 2. Oktober**, feiern wir um **10.30 Uhr** einen **Familiengottesdienst** zum Thema „Unser tägliches Brot gib uns heute“, der von P. Hunger und dem Ev. Kindergarten vorbereitet wird.

Predigtreihe zum Vaterunser

Im September und Oktober geht es in (fast allen) unseren Gottesdiensten um das Vaterunser.

Dieses Gebet stammt von Jesus selbst; er hat es seinen Jüngerinnen und Jüngern als Beispiel gegeben, wie man beten kann. Weil so viele unterschiedliche Aspekte darin vorkommen, hat es in jedem unserer Gottesdienste einen Platz.

Nun soll einmal Stück für Stück darüber gepredigt werden:

4. September	Vater unser im Himmel
11. September	Geheiligt werde dein Name
25. September	Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden
2. Oktober	Unser tägliches Brot gib uns heute.
9. Oktober	Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
16. Oktober	Und führe uns nicht in Versuchung
23. Oktober	(Sondern) erlöse uns von dem Bösen
31. Oktober	Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Man(n) trifft sich

Termine:

- 2.8., 18.00 Uhr: Gemeindehaus/Radtour mit anschließendem Grillen im Garten
4.9., ab 14.00 Uhr: Gemeindefest
6.9.: Urlaub
4.10., 18.00 Uhr : Thema Wirsingkohl

Am 2. Juni war das Thema ayurvedische Küche geplant. Aber weil wir Männer sehr flexibel sind, haben wir uns im kleinen Kreis auf Röhrkohl verständigt. Kurzentschlossen fuhren drei Mitstreiter (Alwin, Gerd und Günther) zum Dorumer Deich und gingen mit dem Küchenmesser auf die Jagd nach dem leckeren Stranddreizack (Röhrkohl). Nach 2 Stunden Suchen war es geschafft. Die Ausbeute war reichlich! Aussuchen, waschen und schneiden war nun angesagt. Nachdem alles erledigt war, wurde das Ergebnis eingefroren. Am 2. Juni gab es dann leckeren Röhrkohl „Wurster Art“ – Kasseler, Bauchspeck, Kochwurst, Kartoffeln. Aber es sollte auch etwas Neues dabei sein: Röhrkohl frisch in der Pfanne angeschwenkt, Lachsfilet gebraten mit Dijon-Senfschaum und Bratkartoffeln. Echt lecker!

Günther Jochim



Gemeindefest

der Kirchengemeinden
Dorum & Padingbüttel



Am 04. September 2016 ab 14:00 Uhr

14:00 Uhr

Familiengottesdienst in der St. Urbanus Kirche

ab 14:30 Uhr

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

Speckenstraße 3, Dorum

Sommerlieder mit dem gemischten Chor Dorum

Danz op de Deel

Neues aus dem Stadttheater Dorum

Kinderprogramm im neuen Großzelt der Kirchengemeinde

Kicker Fußball Turnier

Tombola

Gegrilltes vom Rost

Konzert mit Simon Bellett

„Irland zu Gast“



Nachgefragt: Was macht eigentlich eine Küsterin?

Eigentlich könnte man besser fragen, was sie alles nicht macht!

Denn die Tätigkeit einer Küsterin (oder auch eines Küsters, wie etwa in Padingbüttel) ist äußerst vielseitig, auch wenn es zwischen einzelnen Gemeinden durchaus Unterschiede geben kann, was alles dazu gehört.



Der Begriff kommt vom lateinischen Wort *custos*, Wächter. Die Küsterin „wacht“ also über die Kirche. Sie achtet darauf, dass alles in Ordnung ist, vor allem rund um die Gottesdienste. Diese bereitet sie vor: Sie schmückt den Altar mit Blumen, ersetzt heruntergebrannte Kerzen, steckt die Liednummern an die Liedtafeln und sorgt dafür, dass in Abendmahlsgottesdiensten das Abendmahlsgeschirr nebst Oblaten und Saft bereit steht, genauso das Taufwasser bei Taufgottesdiensten. Für diese Aufgaben rund um den Gottesdienst muss sie also auch ein „Händchen“ für Dekoration haben, vor allem aber auch einen Sinn dafür, dass ihre Arbeit auch eine liturgische und geistliche Seite hat.

Im Gottesdienst teilt sie Gesangbücher aus und sorgt im Hintergrund für den reibungslosen Ablauf; sie sammelt die Kollekte mit ein und zählt sie, gemeinsam mit dem Kirchenvorstand.

In Dorum werden diese Aufgaben im Gottesdienst regelmäßig auch von Kirchenvorsteherinnen und -vorstehern übernommen. Das wird so gemacht, um der Küsterin Freiraum für die anderen Aufgaben rund um das Küsteramt zu verschaffen.

Für Hochzeiten stellt die Küsterin die Stühle und trifft sich mit denen, die die Kirche schmücken wollen. Bei Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen läutet sie die Glocke auf dem Weg zum Grab.

Natürlich sorgt die Küsterin auch für die Sauberkeit in der Kirche. Kommen Handwerker, so schließt sie auf und weist sie ein. In Dorum organisiert unsere Küsterin Karin Jäger zudem den Kirchenwächterdienst für die offene Kirche.

Neben der Kirche ist die Küsterin auch für das Gemeindehaus zuständig. Im Laufe einer Woche gehen dort oft mehr als hundert Menschen aus und ein, die natürlich auch manches schmutzig machen. In den Lücken, die der Belegungsplan lässt, muss immer mal gereinigt werden.

Eine Küsterin macht also – fast alles.
Wilko Hunger



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache?
Wie sieht es bei dir Zu Hause aus?
Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Neues aus dem Kindergottesdienst

Wir laden ein zum Kindergottesdienst am 5. August von 16.00-17.30 Uhr. Wir hören die Geschichte vom verlorenen Schaf und werden ein neues Plakat mit Schafen gestalten, auf dem die Anwesenheit dann gestempelt wird. Unser Kindergottesdienstteam hat sich außerdem vergrößert: Nils Brüntjen ist nun mit dabei. Schön, dass das möglich ist.

Am 2. September ist kein Kindergottesdienst. Dafür beteiligen wir uns am 4. September am Gemeindefest. Dazu laden wir ganz herzlich ein und freuen uns, wenn wir euch dort sehen.



Am 22. Mai waren wir beim Kinderkirchentag in Spaden und haben dort einen wunderbaren Tag verbracht. Aus Dorum waren auch wieder Kinder mit dabei. Fragen zum Kindergottesdienst können jederzeit unter 04741/6030035 bzw. per Mail unter elken@freun.de gestellt werden.

Wir freuen uns auf Euch!

Im Namen von Anna-Lena Loidolt, Karen Platje, Nils Brüntjen und Carina Belz
Eure und Ihre
Elke Neuhaus

Goldene Hochzeit:



Mit herzlichen Glück- und Segenswünschen gratulieren wir zum Geburtstag:

**Aus Gründen des Datenschutzes werden
in der Internet-Version keine
personenbezogenen Daten veröffentlicht.**

Nachmittagskreis für Ältere

August: Sommerpause

Dienstag, 20. September: Halbtagesausflug mit dem Bus

Es geht zunächst nach Bad Bederkesa. Dort besuchen wir das Handwerkermuseum mit vielen interessanten Ausstellungsstücken: u.a. alte Druckerei der Beerster Nachrichten, Friseursalon, Tischlerei, Schuhmacherei, Hausschlachtereier, Zimmerei und eine Sonderausstellung von 350 Bügeleisen.

Anschließend fahren wir nach Ringstedt. Hier öffnet an diesem Tag nur für uns das urige Engelcafé mit selbstgebackenen Torten und Kuchen sowie Kaffee satt.

Zum Abschluss besichtigen wir die Ringstedter Kirche und erfahren Wissenswertes.

Mitfahren können alle Interessierten, sehr gerne auch aus Dorum!

Kosten: 27,50 €
für Busfahrt, Eintritt, Führung, Kaffee und Torte.

Abfahrt: 13.15 Uhr Paddingbüttel Altendeich, Feuerwehrhaus
13.25 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Wehlsweg
13.35 Uhr Dorum, Haltestelle Fitter

Rückkehr: ca. 18.00/18.30 Uhr

Anmeldung: bis spätestens Donnerstag, 15. September
bei Elke Stührmann, Tel. 04742-764 od. 04705-313.



**Aus Gründen des Datenschutzes werden
in der Internet-Version keine
personenbezogenen Daten veröffentlicht.**



„Von alten und neuen Klängen: ein Abend mit Wort und Ton“

In diesem Konzert geht es nicht nur darum, verschiedenste Musik zu hören und zu erleben, sondern sich auch auf den Pfad der Schöpfung zu begeben. Es wird sowohl um die biblische Schöpfungsgeschichte gehen, als auch um den musikalisch-schöpferischen Prozess. Dabei spielen verschiedene Dinge in diesem Konzert eine Rolle, viele Gedankengänge und Ideen.

Das Konzert soll allen Menschen, sowohl den Zuhörern als auch den Musizierenden, neue Perspektiven geben, sich über „Schöpfung“ Gedanken zu machen. Wo beginnt Schöpfung? Wo beginnt Kunst und Musik? Wo beginnt man sich selbst in schöpferischer Weise auszudrücken?

Musikalisch wird es Stücke aus verschiedenen Epochen geben und auch Improvisationen. Hinter der Musik stehen verschiedene Gedanken. Ein wichtiger Aspekt ist der Aspekt der „Wirkung“.

Das Konzert soll ein Erlebnis schaffen und kreieren; ich freue mich über jeden, der sich auf unser Programm einlässt. Es wird verschiedenste Musik geben: Kammermusik, Vokalmusik, Orgelmusik.

Herzliche Einladung hiermit an alle Interessierten!
Ole Magers

The number 14.165.000 is displayed in a large, bold, stylized font. Each digit is filled with a different color and has a thick black outline. The background consists of several overlapping, semi-transparent colored rectangles in shades of blue, yellow, pink, and green.

Grafik: caepsele

Das teuerste gedruckte Buch der Welt ist eine Bibel – genauer gesagt ein Ausschnitt daraus. Es enthält das Buch der Psalmen und soll **das erste in Amerika gedruckte Buch** sein. „The Bay Psalm Book“ wurde im vergangenen Jahr für 14 165 000 Dollar versteigert.

Einladung zum FrauenSonntag

VISIONEN

Ezechiel 36, 27

Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben



Bild: Karin Schwendt

Gottesdienst am 14. August 2016

14 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zu Spaden
Am Westerfeld 18

Anschl. **Kaffee und Kuchen** im Gemeindehaus
Büchertisch & Diakoniestand

mit Wohlfahrtsmarken und Briefkarten

Um besser planen zu können bitte ich um Anmeldung bis zum **9. August 2016**.
Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.
Anmeldung bei Anke Kochsiek, Tel: **0471-9818712**

Seelsorge am Telefon

Noch gibt es freie Plätze im nächsten Ausbildungskurs für Interessierte, die sich zu ehrenamtlichen Telefonseelsorgern ausbilden lassen möchten. Geeignet für diese Arbeit sind Menschen, die offen, belastbar und verschwiegen sind. Sie erhalten eine fundierte Seelsorge-Ausbildung, danach Fortbildungen und begleitende Supervision. Dienort für die Seelsorger ist Bad Bederkesa.

Der Kursus mit drei Wochenendseminaren und 16 Schulungsabenden beginnt im August, dauert ein Jahr und findet in Bad Bederkesa statt. Ausbildungsinhalte sind: Gesprächsführung, Krisenintervention und Umgang mit Problemen, die häufig am Telefon angesprochen werden, wie Einsamkeit, Depression und Beziehungsprobleme. Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Elbe-Weser, Tel.: 04745-6029, e-mail: TS.Elbe-Weser@evlika.de www.telefonseelsorge-elbe-weser.de



$6+1=7$
= SABBATH

Grafik: caepsele

An sechs Tagen soll Gott die Welt geschaffen haben, schreibt die Bibel (1. Mose 1). Am siebten Tag war Gott zufrieden und erschöpft. Er ruhte sich aus – so entstand der Sabbat. Aus dem wiederum machten die Christen später den Sonntag.

Vier Mal wird das Leben Jesu in der Bibel erzählt. Die vier Bücher heißen „**Evangelien**“, und sie werden nach den vermuteten Verfassern benannt: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Es gibt noch weitere solcher Evangelien, aber die schafften es nicht in die Bibel.



Grafik: caepsele

Neue Gruppe der Kirchengemeinde Dorum stellt sich vor: Dorumer Danzlüd

Am 11.04.2016 warteten einige Volkstänzer erwartungsvoll, wer den Weg ins Gemeindehaus zum Tanzen finden würde. Kommt überhaupt jemand? Und sie kamen! Aus Dorum, Midlum, Spieka, Bremerhaven und Cuxhaven.

Und los ging es! Nach einer kurzen Runde des Kennenlernens begannen wir mit den ersten Tänzen. Einige von uns hatten schon eine Weile keinen Volkstanz mehr ausgeübt, aber es klappte sehr gut, so als hätten wir nie aufgehört. Und auch die, die nicht vom Volkstanz kamen, haben sich schnell zurecht gefunden.

Unsere ersten Tänze waren Fröhlicher Kreis, Bohnenpott und Wilhelmsburger Kontra. Einige Tänze sind dann auf den nächsten Übungsabenden noch dazu gekommen und es werden immer mehr; Polka, Walzer, Mazurka und alles worauf wir sonst noch Lust haben. Der Spaß am Tanzen soll hier an erster Stelle stehen. Wir wollen ja keine Turniere bestreiten. Wir haben sehr viel Freude, die neuen Tänze zu erlernen, und können dabei auch mal über uns selber lachen, wenn nicht gleich alles funktioniert.



Also liebe Leute, kommt einfach vorbei! Wir freuen uns über jeden, der mitmacht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Übungsabende sind immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wer sich unter Volkstanz nichts vorstellen kann, kann uns auch auf dem Gemeindefest der Dorumer Kirchengemeinde am 4. September in Aktion sehen. Im Herbst soll außerdem noch ein Workshop stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Also, bis dahin immer schön das Tanzbein schwingen!
Sandra Jochim-Ahrens

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

St. Urbanus-Kirchengemeinde Dorum und Matthäus-Kirchengemeinde Padingbüttel

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 15. August 2016
bis Freitag, 19. August 2016

zu folgenden Sammelstellen:

Dorum: Gemeindehaus (Garage), Speckenstraße 3
Padingbüttel: Fam. Luther, Padingbütteler Strich 40

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden
und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V.
Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Seniorenachmittag

**Im August:
Sommerpause**

**Montag, 5. September
um 15.00 Uhr:
„Bienvenito por Kuba“
eine Reise in die Karibik**

**Seniorenheim
Käthe Ringe Straße**

**1 mal monatlich
Andacht um
16.00 Uhr**

Selbsthilfegruppe

**Der Anonymen Alkoholiker
donnerstags und freitags
20.00 Uhr
1. Donnerstag im Monat:
offenes Meeting**

**Bastel- Handarbeits und Spiele-
nachmittag für Erwachsene
am Montag, 22. August und
26. September, jeweils um 15.00 Uhr**

Frauenkreis

**Montag, 8. August
um 15.30 Uhr:**

**Sommerliches Kaffee-
trinken zum Wiedersehen
nach der Julipause**

**Montag, 12. September
um 15.30 Uhr:**

**Herr Köthe (Ortsheimat-
pfleger)
liest aus der Dorfchronik**

Krabbelgruppe

**Jeden Donnerstag
von
9.30 - 11.30 Uhr**



**Abholung der Gemeindebriefe
Dienstag, 27. September**

Unsere Gottesdienste:

	Paddingbüttel	Dorum
6. August (Samstag)	-----	9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst
7. August (11. So. n. Trinitatis)	10.30 Uhr Strandfest-Gottesdienst im Festzelt am Dorumer Tief mit Posaunen- und Shantychor (Pn. Zander)	
14. August (12. So. n. Trinitatis)	-----	19.00 Uhr Abendgottesdienst (Pn. Zander)
21. August (13. So. n. Trinitatis)	9.00 Uhr Gottesdienst (Präd. Hucke)	10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Hucke)
26. August (Freitag)	-----	18.00 Uhr Wochenendandacht (Präd. Hucke)
28. August (14. So. n. Trinitatis)	-----	10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Hucke)
2. September (Freitag)	-----	18.00 Uhr Wochenendandacht (Präd. Hucke)
4. September (15. So. n. Trinitatis)	14.00 Uhr Familiengottesdienst in der Dorumer Kirche Thema: Vater unser im Himmel (Präd. Hucke) anschließend Gemeindefest	
11. September (16. So. n. Trinitatis)	-----	19.00 Uhr Abendgottesdienst <i>Thema: Geheiligt werde dein Name.</i> (P. Hunger)
18. September (17. So. n. Trinitatis)	9.00 Uhr Gottesdienst (P. Hunger)	10.30 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl (P. Hunger)
25. September (18. So. n. Trinitatis)	-----	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Thema: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.</i> (Präd. Brill)
2. Oktober (Erntedankfest)	9.00 Uhr Gottesdienst (P. Hunger) <i>Thema: Unser tägliches Brot gib uns heute</i>	10.30 Uhr Familiengottesdienst (P. Hunger) <i>Thema: Unser tägliches Brot gib uns heute</i>